

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 83: Pokémon-Wettbewerb mal anders

Seit Takeshi und seine Freunde in Metarost City gewesen sind und bei der Devon Corporation Takeshis Klauenfossil einem der Devon-Forscher überlassen haben, ist eine Woche vergangen. Genau diese Zeitspanne hat es auch gedauert, um zu ihrem nächsten Ziel Graphitport City zu gelangen, wo Takeshi und Jeff damals schon einmal waren, um ein Paket des Devon-Chefs, Mr. Trumm, Käpt'n Brigg zu überbringen.

Takeshi hat sich in Graphitport City mit seinem Moorabbel zu einem Hyper-Klasse-Pokémon-Stärke-Wettbewerb angemeldet und befindet sich zurzeit mitten im Wettbewerb. Während Jeff und Kira angespannt unter den Zuschauern dem Ereignis beiwohnen, steht Takeshi gerade auf der Bühne der riesigen Halle, um mit Moorabbel die letzte Attacke vorzuführen. Da er Teilnehmer Nr. 1 ist, haben die anderen drei Trainer ihre jeweils letzte Vorführung noch vor sich. Skeptisch sahen alle Takeshi und Moorabbel an, die vor dem kleinen Podest standen, auf dem sich der Juror befand. Dieser erhob schließlich das Wort: „Nun kommt der 3. und letzte Ausdruck. Teilnehmer Nr. 1 ist an der Reihe.“

Takeshi schaute sein Moorabbel daraufhin fordernd an und sagte ehrgeizig: „Auf geht's, Moorabbel! Das ist die letzte Runde. Zeig den Leuten den besten Bodycheck, den du drauf hast!“ „Abbel! Moooraaabeeel!“, rief Moorabbel nun entschlossen und rannte energisch auf der Bühne umher, wobei es mit voller Kraft gegen jede Ecke der Bühne rammte. Die Zuschauer waren außer sich vor Begeisterung und klatschten. Auch Jeff und Kira klatschten begeistert, wobei Jeff fröhlich lachend sagte: „Hahaha! Die Hyper-Klasse ist schon ganz schön hart, aber er schlägt sich echt gut.“ Kira meinte daraufhin optimistisch: „Du sagst es. Wenn er unter die besten zwei kommt, dann wird er bestimmt gewinnen. Denn der Sieger des Wettbewerbs wird dann durch einen Kampf ermittelt. Takeshi hat schon 5 Orden, einen Kampf in so einem Wettbewerb sollte er packen!“

Takeshi winkte nun den Zuschauern zu, ebenso Moorabbel. Der Juror sah fröhlich aus und sagte ins Mikrofon: „Ein kräftiger und beeindruckender Bodycheck. Nun bitte Teilnehmer Nr. 2! Welche Attacke wird gezeigt?“

Nach Takeshi trat ein dicker Junge namens Bryan mit braunen Haaren vor, der blaue Hosenträger und darunter ein rotes T-Shirt trug. Sein Pokémon war ein großes, dickes Letarking. „Los, Letarking! Setz Megahieb ein!“, befahl Bryan nun entschlossen. Letarking: „Le...Leeetaaar!“ Letarking holte nun zum Schlag aus und rammte dann seine Faust mit voller Kraft nach vorne. Die Begeisterung der Zuschauer war jedoch

bescheiden und hielt sich stark in Grenzen, was Bryan und sein Pokémon sichtlich verunsicherte. Nicht so ganz zufriedengestellt, murmelte der Juror daraufhin ins Mikrofon: „Hmhm...Akzeptabel. Nun bitte Teilnehmer Nr. 3! Welche Attacke wird gezeigt?“

Als nächstes trat ein Junge mit schwarzen, hochstehenden Haaren nach vorn, der eine braune Hose und einen blauen Pullover trug. Er hieß Saito, und sein Pokémon war ein katzenähnliches Pokémon namens Sengo. Es war größtenteils weiß gefärbt, hatte aber am Körper auch rotfarbige Stellen, zum Beispiel an seinem linken Ohr.

Saito: „Na los, zeig's ihnen, Sengo! Schlitzer!“ „Seng! Seeengooo!“, rief Sengo daraufhin energiegeladen, sprang anschließend elegant in die Luft und fuhr seine scharfen Krallen aus. Mit diesen schlug es nun wild und ungeheuer schnell in der Luft umher, als wenn es etwas zerfetzen würde. Danach landete es ohne Probleme wieder auf dem Boden und schloss ganz cool die Augen, während es selbstbewusst zu Saito zurückging. Das Publikum tobte und beklatschte diese Leistung begeistert, woraufhin der Juror ziemlich beeindruckt beurteilte: „Sehr faszinierend. Und nun bitte als letztes Teilnehmerin Nr. 4! Welche Attacke wird gezeigt?“

Als letztes trat nun ein Mädchen namens Siara vor. Sie hatte lange blonde Haare und trug einen blauen Hut. Zudem trug sie ein rosa Top und einen hellblauen Rock. Ihr Pokémon für diesen Wettbewerb war ein Flurmel. Voller Entschlossenheit sah Siara ihr Pokémon nun an und befahl: „Los, Flurmel! Aufruhr!“ „Flurm! FLUURMEEEL!“, schrie Flurmel nun lautstark, sodass sich alle Zuschauer im Publikum schmerzerfüllt die Ohren zuhalten mussten. Auch den anderen Teilnehmern, dem Juror und der Moderatorin ging es nicht anders. Als der Schrei schließlich vorbei war, konnten alle wieder erleichtert die Hände von den Ohren nehmen. Der Juror guckte Flurmel indessen skeptisch an und wischte sich mit einem Tuch Schweiß von der Stirn ab, während er zögerlich kommentierte: „Äh, nun ja...Sehr durchschlagend. Also gut...Soweit zur Ausdruckskraft.“

Die Moderatorin begab sich nun zur Mitte der Bühne und machte sich zum Sprechen bereit, während der Juror von seinem kleinen Podest herunter kam und sich neben sie stellte. Die Moderatorin erklärte daraufhin: „Die Bewertung ist auch hier beendet. Herzlichen Dank an die Teilnehmer für ihre wunderbare Vorführung. Damit ist die Bewertung abgeschlossen. Vielen Dank für alles. Kommen wir nun zu dem, was unseren Puls höher schlagen lässt: Zur Bekanntgabe der zwei besten Teilnehmer, die den Sieger durch einen Pokémon-Kampf ermitteln werden.“

An einer der Wände in der Turnierhalle war eine große Leinwand aufgehängt, auf der die Gesichter der 4 Teilnehmer und ihrer Pokémon abgebildet waren. Neben den Gesichtern begannen nun farbige Balken, sich nach rechts zu bewegen. Die zwei längsten Balken stünden für die zwei Teilnehmer, die den Sieg unter sich ausmachen würden. Anfangs noch verliefen alle Balken gleich, bis der von Bryan plötzlich stehen blieb, weswegen er fassungslos rief: „Uuaahh! Letarking und ich sind die Letzten. Was für eine Blamage...“ Doch nur wenige Sekunden später blieb auch der Balken von Siara stehen, woraufhin sie ungläubig fragte: „Was? Wir haben verloren?“

Die Balken von Takeshi und Saito liefen noch weiter, bis sie schließlich beide an der gleichen Stelle stehen blieben. Somit stand fest, dass Takeshi und Saito den Sieg in der Hyper-Klasse in einem Kampf unter sich ausmachen würden. Der Juror erhob anschließend das Wort: „Nun ist es offiziell. Die beiden besten Teilnehmer dieses Wettbewerbs sind Takeshi und Saito. Trotzdem bedanken wir uns auch bei den Teilnehmern Bryan und Siara. Ich bitte um einen Applaus.“ Die Zuschauer klatschten

nun und Bryan und Siara verließen enttäuscht die Bühne. Der Juror und die Moderatorin begaben sich derweil ebenfalls von der Bühne, sodass nur noch Takeshi und Saito mit ihren Pokémon auf ihr standen.

Unterdessen waren Jeff und Kira in der Zuschauermenge guter Dinge.

Jeff: „Yeah! Er hat's gepackt. Man muss einfach zugeben, dass das, was Takeshi am besten kann, das Kämpfen ist! Er wird gewinnen.“ Ein wenig skeptisch erwiderte Kira darauf: „Hoffen wir's! Ich glaube, dieses Sengo von Saito hat's in sich. Es scheint sehr schnell zu sein. Und Kraft hat es auch. Rrhh...*lautstark* HEY! Takeshi! Nimm dich vor Sengos Geschwindigkeit in Acht!“ „Mach den Typen platt, Takeshi! Zeig's ihnen!“, rief Jeff daraufhin noch bekräftigend. Takeshi winkte infolgedessen freudig Jeff und Kira zu und sagte: „Hahaha! Zum Glück unterstützen mich die beiden. Dann kann ja gar nichts schief gehen. Was meinst du, Moorabbel?“ „Abbel! Moorabbel!“, entgegnete Moorabbel wild entschlossen, den anschließenden Kampf zu gewinnen.

Der Juror benutzte nun das Mikrofon und erklärte: „Liebe Zuschauer des Wettbewerbs. Der Sieger dieses Hyper-Klasse-Pokémon-Stärke-Wettbewerbs wird nun durch einen Pokémon-Kampf ermittelt. Mit jedem Schlag, den ein Teilnehmer austeilt, reduziert er die Punkte seines Gegners. Wenn man das gegnerische Pokémon aber besiegt, noch bevor die eigenen Punkte aufgebraucht sind, hat man automatisch gewonnen. Von daher besteht die größte Siegchance darin, den Gegner zu besiegen und nicht nur gute Treffer zu landen. Takeshi, Saito, begeben euch bitte in Position!“

Takeshi und Saito stellten sich nun mit größerem Abstand voneinander gegenüber auf. Takeshi schaute daraufhin ziemlich selbstbewusst und ballte die rechte Faust, während er sagte: „Oh Mann...Diese Art von Wettbewerb ist echt mal was anderes. Ich habe ja die Wettbewerbe in der Normal- und der Super-Klasse gewonnen. Doch noch nie ging es dabei um einen Kampf. Aber in der Hyper-Klasse und der Master-Klasse wird der Sieger durch einen Kampf ermittelt. Das kommt uns doch sehr gelegen. Moorabbel, wir werden siegen.“ „Abbel!“, erwiderte Moorabbel darauf wild entschlossen, woraufhin Saito seinen Gegner mit einem ernsten Lächeln musterte und sagte: „Hey, Takeshi! Du scheinst nicht schlecht zu sein, aber ich muss dich warnen! Mich hat noch keiner besiegt. Und du wirst es auch nicht schaffen.“ „Ach ja?“, fragte Takeshi skeptisch, „Dann müssen deine bisherigen Gegner ja echte Flaschen gewesen sein! Wenn du noch nie verloren hast, dann ist für dich heute der Tag gekommen, herauszufinden, wie es ist, zu verlieren.“

Der Juror schaute nun ein letztes Mal von dem einen Wettkampfteilnehmer zum anderen, bis er schließlich lautstark sagte: „Alles bereit? Gut, beginnt mit dem Kampf!“ Just in diesem Moment tauchte auf der großen Leinwand ein neues Bild auf. Darauf waren jeweils das Gesicht von Takeshi und Saito untereinander zu sehen. Neben jedem Gesicht war ein kleiner roter Balken zu sehen, der vermutlich kürzer werden würde, sobald man Punkte verliert.

Saito: „Gut, endlich geht's los. Sengo, Ruckzuckhieb!“ Sengo: „Seng! Sengooo!“ Energisch flitzte Sengo los und rannte ungeheuer schnell auf Moorabbel zu. Es bewegte sich dabei so schnell, dass man seinen Bewegungen kaum folgen konnte. Daraufhin erwiderte Takeshi jedoch: „Schnell! Richte deine Aquaknarre auf den Boden, Moorabbel!“ Moorabbel tat sofort, was Takeshi ihm gesagt hatte, und öffnete den Mund. Diesen richtete es auf den Boden und feuerte aus diesem eine riesige Aquaknarre ab, die es mitten in die Luft katapultierte. Sengo rannte aufgrund dessen völlig ins Leere und schaute sich fragend um, wobei es irritiert „Seng? Sengo?“ sagte.

Ziemlich beeindruckt rief Saito daraufhin: „Ahhh! Nicht von schlechten Eltern. Das hätte ich nicht erwartet. Aber egal...Sengo, spring hinterher! Schädelwumme!“

Sengo sprang nun mit einem Satz nach oben und richtete seinen Kopf genau in Richtung Moorabbel, welches hoch oben in der Luft war. Auf einmal umgab Sengo eine weiße Aura, und es flog noch schneller nach oben, weswegen Moorabbel panisch sagte: „Abbel? Moor, Moorabbel!“ Takeshi wusste indessen selbst nicht, wie er auf diese Attacke reagieren sollte, und rief daher verbissen: „Gaahh! Scheiße, wie schnell wird Sengo denn noch?“

Sengo wurde immer schneller, bis es schließlich ganz oben bei Moorabbel angekommen war. Es kam von unten angefliegen und rammte mit voller Wucht seinen Kopf in Moorabbels Bauch. Moorabbels Gesichtsausdruck war schmerzverzerrt, und es musste sogar vor Schmerz spucken: „Moo...*spuck* Moooooor!“ „Ahhhhh!“, rief Takeshi daraufhin sichtlich geschockt.

Moorabbel schien mehr als hart getroffen und stürzte langsam ab. Unterdessen verkürzte sich der Balken von Takeshi auf der Leinwand, da Sengo einen Treffer gelandet hatte.

Saito beobachtete selbstverständlich den sich verändernden Punktestand, bis er schließlich einen siegessicheren Blick auf Takeshi warf und lachend sagte: „Hehehe...Das war ein K.O.-Treffer. Ihr seid erledigt.“ „Rrhh...Das glaubst auch nur du. Moorabbel, Aquaknarre!“, erwiderte Takeshi darauf verbissen. Moorabbel, welches immer noch im freien Fall war, guckte mit einem schmerzerfüllten Blick nach oben zu Sengo, welches nun ohne Deckung in der Luft war.

Moorabbel: „*ächz* Moor...Moooooor!“ Moorabbel öffnete nun im Fall den Mund und richtete ihn nach oben. Heraus kam eine riesige Aquaknarre geschossen, die geradewegs auf Sengo zuflog, welches ja ebenfalls im freien Fall war und sich somit nicht aus dem Staub machen konnte. „Seng? Sengo!“, sagte Sengo zunächst erschrocken, bis es schließlich schmerzerfüllt „Seeeeeeeeng!“ schrie.

Saito: „Sengo! Neeeeiin!“ Sengo wurde nun mitten in der Luft voll von der Aquaknarre erwischt und durch ihren gesamten Druck schwer verletzt. Daraufhin fiel Sengo kopfüber nach unten, und es wirkte fast schon so, als hätte es das Bewusstsein verloren. Moorabbel hatte zwar einen gelungenen Angriff durchgeführt, doch durch den harten Treffer von Sengos Schädelwumme war es so geschwächt, dass es ebenfalls kopfüber weiterhin abstürzte. Es dauerte nicht lange, bis Moorabbel nach diesem hohen Sturz auf dem Boden der Bühne aufprallte. Nur wenige Sekunden später krachte Sengo ebenfalls hart auf dem Boden auf. Unterdessen reagierte Saitos Balken auf der Leinwand. Dieser wurde nämlich kürzer und sogar noch kleiner als der von Takeshi.

Völlig begeistert kreischte der Juror nun geradezu in sein Mikrofon: „Wow...Was für eine Wende. Takeshi hat aus einer schier ausweglosen Situation einen perfekten Angriff starten können. Das bringt ihm noch mehr Punkte ein als Saito mit seinem ersten Angriff.“

Unterdessen waren alle Zuschauer, gefesselt von diesem harten Fight, aufgestanden und zitterten einer Entscheidung entgegen.

Ziemlich angespannt grummelte Jeff derweil: „Ahhh...Gh, gh...Nicht zu fassen, mit was für einer Härte sich Moorabbel und Sengo erwischt haben...“ Kira erwiderte darauf: „Rrhh...Du bringst es auf den Punkt, Jeff. Das waren absolute Volltreffer. Es wäre nicht verwunderlich, wenn die beiden jetzt gleichzeitig K.O. wären. Aber wir wissen

mittlerweile, was Moorabbel alles wegstecken kann. Den Kampf zwischen Takeshi und Tojo im verfluchten Dorf werde ich niemals vergessen. Wer so viel aushalten kann, wie in diesem Fight damals, der wird gegen dieses Sengo nicht schlapp machen.“

Währenddessen fieberten auch Takeshi und Saito einer Entscheidung entgegen, und das, obwohl jedes der beiden Pokémon erst einen Treffer einstecken musste. Jedoch konnte natürlich jeder, der diesen Kampf sah, bezeugen, wie unglaublich heftig diese Attacken waren, sodass es durchaus verständlich wäre, wenn dieser Kampf jeden Augenblick zu einem Ende kommen würde. Takeshi und Saito fühlten mit ihren Pokémon, die beide langsam und krampfhaft versuchten, sich wieder aufzurappeln.

Takeshi: „Moorabbel, ich weiß, dass du es schaffen kannst, mein Freund. Ich vertraue auf dich.“ Moorabbel: „*ächz* Moor! Abbel!“

Saito: „Gib nicht auf, Sengo! Noch ist nichts verloren. Setz noch mal Schlitzer ein!“

Sengo: „Seng! Seeengooo!“ Sengo, welches auch totale Probleme damit hatte, sich aufzurichten, stand plötzlich ruckartig auf und rannte mit dem letzten bisschen Kraft, das es noch hatte, auf Moorabbel zu. Da dieses noch nicht aufgestanden war, bekam es Panik, nicht mehr rechtzeitig ausweichen zu können.

Moorabbel: „*geschockt* Aaabbeeel!“ „Rrh...Weich aus und schnapp dir seinen Arm!“, rief Takeshi nun reflexartig in Reaktion auf Sengos blitzschnellen Angriff. Moorabbel stand letztlich doch noch auf, jedoch mit sehr zittrigen Beinen. Sengo war mittlerweile angekommen und holte mit seinen scharfen Krallen zur Schlitzer-Attacke aus. Es schlug zu, doch Moorabbel bewegte seinen Oberkörper im letzten Moment nach hinten und entkam so der Attacke. Doch dann packte Moorabbel Sengos Arm mit beiden Händen, woraufhin Sengo geschockt guckte und sagte: „Seng? Sengo?“ Sichtlich erschrocken rief Saito indessen: „Waaas? Es ist dem Schlitzer ausgewichen? Das kann doch nicht wahr sein.“

Takeshi: „Oh doch, das ist es aber. Los, Moorabbel! Beende das Spiel! Kopfnuss!“ Sengo konnte sich nicht wehren, weil Moorabbel es festhielt, daher konnte es nur geschockt mit ansehen, wie Moorabbel langsam seinen Kopf nach hinten drückte. Wenige Sekunden später schleuderte Moorabbel seinen Kopf mit voller Kraft nach vorne, wo es genau gegen Sengos Kopf knallte. Dabei schrie Moorabbel energisch „Moooraaabbeeel!“, während Sengo vor lauter Schmerz laut aufschrie: „Seeeeeng!“ Moorabbel ließ jetzt auch Sengos Arm los, woraufhin es durch die geballte Wucht der Kopfnuss nach hinten flog und von der Bühne fiel. Es lag nun am Boden und sah nur noch Sterne. Aufgrund dieses K.O. wurde Saitos Balken auf der Leinwand immer kürzer, bis er schließlich vollständig verschwand, und daher gab es nicht den geringsten Zweifel daran, dass Takeshi gewonnen hatte.

Saito rannte unterdessen sofort zu Sengo und nahm es besorgt auf den Arm, während er sagte: „Ahhh! Sengo! Du hast deine Sache sehr gut gemacht. Komm zurück!“ Saito holte das bewusstlose Sengo nun in den Pokéball zurück und stand nun nachdenklich da, neben der Bühne.

Unterdessen brach riesiger Jubel in der Halle aus, denn nun stand der Gewinner des Hyper-Klasse-Pokémon-Stärke-Wettbewerbs fest: Es war Takeshi. Dieser ging völlig erleichtert zu Moorabbel, welches sich vor Erschöpfung hingesetzt hatte, und legte seine Hand auf Moorabbels Kopf, wobei er sagte: „Puh...Hahaha! Das war großartig, Moorabbel. Wäre ich ein Pokémon, hätte ich es nicht besser machen können. Ich bin stolz auf dich.“ „Moor! Abbel, Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel erschöpft lächelnd. Der Juror begab sich nun zu Takeshi und wollte gerade die Siegerehrung beginnen,

doch da bemerkte Takeshi, dass Saito völlig enttäuscht auf den Ausgang der Halle zuing, weswegen er ihm zurief: „Hey, Saito! Wo willst du hin? Hier geblieben!“ Takeshi rannte nun auf den Rand der Bühne zu und sprang von dieser hinunter. Danach lief er Saito hinterher. Als Saito die sich nähernden Schritte hörte, drehte er sich um und sah Takeshi vor sich, weswegen er verwundert fragte: „Takeshi? Was ist denn?“ Etwas aus der Puste erwiderte Takeshi darauf: „Hh...Hh...Hey! So kommst du mir nicht davon...“ Saito: „Hm? Äh?“ Takeshi reichte Saito nun die Hand, welcher sehr verblüfft darüber war. Takeshi sagte daraufhin mit einem Lächeln: „Du hattest gesagt, dass du bisher noch nie verloren hast. Aber obwohl du heute zum ersten Mal einen Kampf verloren hast, möchte ich dir danken. Du hast Moorabbel und mir trotzdem einen klasse Kampf geliefert. Hat Spaß gemacht.“ „Hm...“, gab Saito zunächst einen nachdenklichen Laut von sich, bis er jedoch zu lächeln anfang und erwiderte: „Haha! Gern geschehen. Mir hat es auch Spaß gemacht, mit dir zu kämpfen.“ Saito und Takeshi gaben sich nun die Hand, wobei Takeshi meinte: „Dass du verloren hast...Das tut mir Leid. Aber mach dir nichts draus! Auch ich habe schon verloren.“ Saito erwiderte daraufhin: „Danke, dass du das sagst. Ich habe noch nie so einen fairen und netten Trainer wie dich erlebt. Die meisten Trainer, die ich besiegt habe, waren einfach nur neidisch auf mich, weil ich so gut war. Dadurch empfand ich selten Sympathie gegenüber einem Trainer. Aber du bist anders, Takeshi. Nichtsdestotrotz mag ich es nicht, als Verlierer dazustehen, deshalb werde ich mir die Siegerehrung nicht anschauen. Also, mach's gut! Vielleicht sieht man sich mal wieder...“ „Haha! Bestimmt.“, erwiderte Takeshi zuversichtlich.

Und so verließ Saito - nun wieder mit gestärktem Selbstbewusstsein - die Wettbewerbshalle.

Anschließend wurde die Siegerehrung durchgeführt, während der Takeshi und Moorabbel ein weiteres Band als Zeichen ihres Sieges überreicht bekamen, welches nicht nur der Anerkennung, sondern auch der Berechtigung zur Teilnahme an einem Wettbewerb der Master-Klasse diene. Takeshi und Moorabbel genossen den Jubel sichtlich und ließen sich sehr von den Zuschauern feiern. Jeff und Kira wagten es sogar, einfach auf die Bühne zu kommen, um unseren kleinen Helden hochleben zu lassen.

Doch wir alle wissen, dass Takeshi mit dem Wettbewerb in der Master-Klasse sowohl seinen letzten als auch härtesten Pokémon-Wettbewerb noch vor sich hat. Es stellt sich nur die Frage: Wird Takeshi der letzten Herausforderung der Pokémon-Wettbewerbe in Hoenn gewachsen sein?